



Diese unvorstellbar gigantische torusförmige Megastruktur hat einen mittleren Durchmesser von etwa 40 AU. Der Torus selbst hat einen Querschnittsdurchmesser von etwa 75.000 km. Der Umfang des Torusringes beträgt etwas mehr als 120 AU oder 18 Mrd. Kilometer. Der Torus besteht aus einzelnen Segmenten von je etwa 50000 km Länge. Platz für 360000 planetengroße Siedlungsgebiete.

Allen Siedlungsgebieten – ein Siedlungsgebiet wird praktischer weise als „Welt“ oder „Weltsegment“ bezeichnet – ist gemein, das sie zwischen sich und der nächsten Welt einen flanschartigen Wall besitzen, in dem sich Wartungsanlagen, Raumhäfen, Energiegewinnung und Ver- und Entsorgungseinrichtungen für jede Welt befinden.

Die meisten dieser Übergangsegmente befinden sich hinter tarnenden Felswänden und reichen bis ins All hinaus. Die mittlere Schwerkraft liegt zwischen 0,50G und 1,30G und im Schnitt bei 0,90G, in Abhängigkeit des Dichte Querschnitts durch den Weltzylinder. Messungen zufolge muss dieser teilweise hohl sein oder die dicht zum Kern hin stark abnehmen. Die Atmosphären werden durch Gravitation gehalten.

Ein Magnetfeld hüllt den Torus etwa 10000km oberhalb der Torusgrenzen ein und verläuft schlauchartig tangential zu den Weltsegmenten.

Ein Welt-Segment wird bei der Besiedlung initialisiert und passt seine Biosphäre den Bedürfnisse der neuen bewohnenden Spezies nach etwa 13 Tagen ununterbrochenen Aufenthalts an. Möglicherweise haben auch andere „mentale“ oder „technologische“ Faktoren einen Einfluss auf die Zeitspanne bis zur Initialisierung und darauf ob diese überhaupt stattfindet. Geschätzte 0,5% der Weltsegmente sind leer.

Einige der Weltsegmente weisen ein dach auf. Sie sind also massiv. Ob es leere Segmente oder Versorgungseinrichtungen sind ist nicht bekannt. Diese Segmente machen etwa 5% der Gesamtzahl aus.